

Musikschule Dießen	Protokoll	
-------------------------------	------------------	--

Sitzung am	24.10.2017	Beginn	20.15
in		Ende	22.00
Sitzungsleitung	Hanni Baur	Protokoll	Irina Witt-Leimkohl

Teilnehmende:

Hanni Baur, Melanie Vordermayr, Bianca Broda, Jörg Bollrich, Thomas Schmidt, Rüdiger Maul, Renate Lempik, Irina Witt-Leimkohl

Tagesordnung

TOP 1

Wahl des 2. Vorsitzenden

Melanie Vordermayr erklärt sich bereit, diesen Posten zu übernehmen und wird einstimmig gewählt. Der Vorstand beschließt Melanie Vordermayr als 2. Vorsitzende. Dieses wird dem Registergericht mitgeteilt. In der nächsten Mitgliederversammlung wird die Wahl noch einmal bestätigt. Ebenso wird in der nächsten Mitgliederversammlung Tanja Bonifaci als neue Beisitzerin gewählt.

TOP 2

Projekt CD

Die Aufnahmen hierfür werden vom 17.-19. November vorgenommen. Danach wird ausgewählt, welche Stücke auf die CD kommen.

Die Tochter von Schamsi Bauknecht, Studentin, würde sich um die Grafik fürs Cover kümmern, Kosten werden abgeklärt.

Spenden gibt es bislang von der Sparkasse (150,00€) und von der AFH, Abrechnung für Heilberufe (100,00€).

Weitere eventuelle Sponsoren wie La Gondola, Raiffeisenbank, Autohaus Schürer, Firma Schilling werden kontaktiert.

Bianca schlägt den Hörgeräte-Akustiker vor als möglichen Sponsoren; Hören und Musik als Kombination, sie fragt nach.

Thomas Schmidt bittet um Hilfe während der Aufnahme-Tage, dieses wird vom Vorstand zugesagt. Wir sprechen uns untereinander ab, wer wann was macht.

TOP 3

Finanzen

Bianca berichtet über die aktuelle Einnahmen und Ausgaben-Situation:

Zum Schuljahresende gab es 84 Abmeldungen und nur 64 Neu-Anmeldungen, das bedeutet, dass es 20 Schüler weniger gibt und somit fehlen zum Jahresende 3600,00€ (für die Monate Oktober, November, Dezember).

Der Spendenstand betrug zum 30.09.2017 1849,00€, geplant waren 3400,00-3500,00€.

Wir bräuchten dringend weitere Spenden, um in der 2. Förderstufe beim VBSM zu bleiben.

Der Verwaltungsaufwand betrug bis jetzt 7800,00€, geplant waren ca. 5000,00€. In diesen Kosten sind allerdings die neuen Schränke und der Drucker enthalten.

Vorübergehend wird Thomas Schmidt eine Sachkostensperre auferlegt bis Bianca die genauen Kosten berechnet hat und weiß, wie viel Pufferkapazität noch besteht. Dieses geschieht so schnell wie möglich.

Bianca wird eine Aufstellung der Kosten (Jahresrechnung) vornehmen und per Mail an alle schicken.

Seitens der Gemeinde gibt es einen festgelegten Sachkosten-Zuschuss in Höhe von 31000,00€. Herr Springer zahlt monatlich etwa 2000,00€. Hier fehlen also zum Jahresende noch 7000,00€. Bianca und Thomas werden mit der Aufstellung der Kosten zu Herrn Springer gehen. Wichtig ist, dass die fehlenden 7000,00€ bis zum 31.12.2017 verbucht werden müssen.

Hanni und Bianca haben ein Gespräch mit Herrn Greth geführt wegen der neuen Gebühren. Herr Greth ist noch nicht zufrieden mit der neuen Gebührenaufstellung, da er vom Einzelunterricht weg hin zu mehr Gruppenunterricht möchte.

Der Verband empfiehlt als Planungssicherheit eine Gebühreneinheit von 15 Minuten festzulegen. Ausgehend von diesen 15 Minuten werden alle Einzel- und Gruppenunterrichte berechnet. Daraus ergeben sich dann auch die Stundenzahlen für die Lehrkräfte und man kann bei Änderungen relativ schnell reagieren. Weiterhin werden die Gebühren nicht zum Jahresende sondern zum Schuljahresende umgestellt, die Schüler bzw. Eltern müssen drei Monate vorher benachrichtigt werden.

In den neuen Gebühren sollte nicht unterschieden werden zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Nach der neuen Tabelle, die Hanni und Bianca gemacht haben, wird der Einzelunterricht für 45 Minuten auf 96,00€ angehoben. Die Kosten für eine 2er-Gruppe belaufen sich dann auf 48,00€, vorher 52,00€. Der Musikgarten und die musikalische Früherziehung werden günstiger von jetzt 25,00 bzw. 30,00€ auf dann 18,50€. Monatlich hochgerechnet würden sich bei der jetzigen Belegung folgende Zahlen ergeben:

Elementarbereich	- 290,00€
Einzelunterricht	+ 2697,00€
Gruppenunterricht	- 135,00€

dieses würde ein monatliches Plus von ca. 2000,00€ bedeuten.

Es kommt zu einer lebhaften Diskussion über folgende Fragen:

Ist die Gebührenerhöhung des Einzelunterrichtes zumutbar?

Soll die musikalische Früherziehung günstiger werden?

Wie reagieren die Schüler?

Kommt es zu einer Abwanderung der Schüler in die Gruppenunterrichte?

Wie werden die Lehrergehälter bei Gruppenunterrichten gestaltet?

Ist das Umfeld der Dießener Musikschule geeignet für eine höhere Anzahl an Gruppen?

Wie erreichen wir ein Mehr an Schülern?

Braucht es ein neues Marketingkonzept bzw. wie könnte dieses aussehen?

Wie kann Gruppenunterricht funktionieren, wenn ein Lehrer z.B. zwei Schüler aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen hat?

Wie kann Gruppenunterricht logistisch umgesetzt werden bei der Vielzahl an Terminen, die Schüler heutzutage haben?

Kann Einzelunterricht mit Gruppenunterricht kombiniert werden?

Werden die zusätzlichen Gebühren für auswärtige Schüler von den jeweiligen Gemeinden übernommen?

Warum sind die Schülerzahlen trotz gleich gebliebener Gebühren seit Jahren rückläufig?

Ist die Erhöhung des Beitrages für Chormitglieder auf 60,00€ pro Chormitglied pro Jahr umsetzbar?

Hanni schlägt vor, dass eine neue Gebührenberechnung vorgenommen wird, einmal mit 96,00€ für 45 Minuten Einzelunterricht und eine zweite mit 91,00€ und einem Zuschlag für Gruppen von 10-20%.

Auf Grund der vielen offenen Fragen kommt es zu keinem Beschluss. Ein weiteres Treffen wird zeitnah einberaumt.

TOP 4

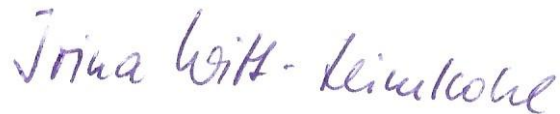
Arbeitsverträge

Die Arbeitsverträge der Lehrkräfte und Angestellten der Musikschule liegen seit vier Wochen dem Arbeitgeberverband zur Überprüfung vor. Auf Grund des hohen Arbeitsaufkommens dort wurden sie noch nicht bearbeitet.

Dießen, den 06.11.2017



1. Vorsitzende



Protokollführer

Als Datei abzurufen in der EEB Sachsen: <http://eeb-sachsen.de/index.php?id=7>